

# Erfahrungsbericht Shenyang Jianzhu University, China

Fachbereich: Elektro- & Informationstechnik

Studienniveau: Bachelor

Zeitraum: 1.9.2017-10.1.2018

## Warum ein Auslandssemester in China?

Das Interesse für ein Auslandssemester nach China entwickelte sich in den letzten 2 Semestern: Zum einen gewinnt China immer mehr an wirtschaftlicher Bedeutung, zum anderen habe ich von chinesischen Freunden, die selbst schon einige Male in China waren, viele positive Erfahrungen und Eindrücke erlebt. Da es schwierig ist eine chinesische Universität zu beurteilen, habe ich mich mit einer Freundin unterhalten, die in Shanghai an der Fudan Universität ein Semester studierte und mich über das Studium an sich und die Kultur des Landes informiert. Des Weiteren wurde mir durch einige Professoren ein Auslandssemester in China empfohlen. Für mich war China ein Land welches in den letzten Jahren in rasantem Tempo an Bedeutung gewonnen hat. Es ist das bevölkerungsreichste Land der Erde. Auch die Kultur, Geschichte und Entwicklung des Landes haben schon immer mein Interesse geweckt. Neben der wirtschaftlichen Entwicklung interessierten mich an China auch die Geschichte, die Entwicklung der Bevölkerung, die Sprache und wie weit die Technologie voran gestritten ist in so einem Land.

Ich denke, dass man während einem Auslandssemesters einmalige Erfahrungen sammeln kann, die man weder im Urlaub, noch im Arbeitsleben je wieder machen kann. Gerade als Student hat man die Möglichkeit durch die Integration in die Universität und den Kontakt zu Kommilitonen über einen längeren Zeitraum, das Land und ihre Bewohner intensiv kennen zu lernen und eine besondere Erfahrung zu erleben.

## Vorbereitung auf das Auslandssemester

Für die Vorbereitung kann ich euch einige To Do's auflisten, welche Ihr vor der Abreise erledigt haben solltet.

1. **Visum:** Das Visum solltet Ihr als aller erstes beantragen. An sich dauert der ganze Prozess nicht lange und sollte innerhalb 1-2 Wochen erledigt sein. Folgende Papiere sind fürs Visum erforderlich: Reisepass, Antragsformular, Flugunterlagen und das "Admission Notice" von der Uni aus Shenyang.
2. **Auslandsversicherung**
3. Eine **Visa oder Mastercard**
4. **Impfungen:** Folgende Impfungen habe ich gemacht: Hepatitis A ist Pflicht, Hepatitis B ist empfehlenswert. Tetanus, Diphtherie, Polio, Typhus und Tollwut sind weitere empfohlene Impfungen. Japanische Enzephalitis wurde mir noch empfohlen von meinem Arzt. Dieses ist

sommerbedingt, da sie von Mücken übertragen wird. Sie ist ratsam, wenn man über den Sommer bleibt und auch den Süden bereist.

5. **Medizin:** Mittel gegen Durchfall, Verstopfung, Schmerzen, Erkältung und Husten.
6. **Badeartikel:** Waschpulver, Deo, Shampoo und weitere Artikel könnt ihr euch schon mitbringen, da diese zum Vergleich zu Deutschland teurer sind.
7. **Wintersachen:** Da ich ein Wintersemester absolviert habe, kann ich jedem nur Empfehlen sehr dicke Wintersachen einzupacken, da der Winter in Shenyang sehr kalt ist ( bis zu -25 Grad).

## Die Uni

Auf dem Campus könnt Ihr im Prinzip alles finden, was Ihr für das Überleben braucht.

Neben den 4 Mensen gibt es noch etliche Restaurants in der Commercial Street. In der Mensa kann man Frühstück, Mittag und Abendbrot essen. In den restlichen Restaurants ist bis abends durchgängig geöffnet. In der ersten Etage befinden sich die Schnellküchen, darüber sind richtige Gaststätten, in den man allerhand tolles Essen bestellen kann.

Im Supermarkt lassen sich so ziemlich alle Dinge kaufen, die man täglich braucht. Darüber hinaus gibt es auch Bad-, Schreib-, Sportartikel.

Auf dem Campus gibt es diverse Freizeitbeschäftigungen. Neben Sportplätzen und Sporthallen gibt es auch ein Hallenbad. Außerdem treffen sich abends verschiedene Studentengruppen, welche zusammen tanzen, trainieren und noch weitere verschiedene Aktivitäten zusammen unternehmen. Diese stellen sich alle am Anfang des Semesters auf dem Platz vor der Commercial Street vor. Schaut mal vorbei! Die Bibliothek bietet neben einer englischsprachigen Abteilung auch einen kleinen Shop für Bücher und Magazine. Drucken könnt Ihr im Supermarkt oder am Anfang des Langen Flurs. Im Postoffice kann man Pakete auch international versenden. Des Weiteren ist auf dem Campus auch eine Apotheke. Das Unigelände ist dementsprechend sehr groß und könnte als kleines Dorf schon bezeichnet werden. Im Winter konnte man sogar auf dem eingefrorenen kleinen See von der Uni auch Schlittschuh fahren. Der einzige Nachteil der Uni ist, dass Sie ziemlich außerhalb der Stadt liegt. Ihr braucht mit dem Taxi ungefähr eine halbe Stunde zur Stadt. Jedoch könnt Ihr auch Bus und Straßenbahn nehmen. Die Preise für Die Öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr günstig. So zahlt Ihr für eine Fahrt mit dem Taxi in die Stadt umgerechnet nur 4-7 Euro.

## Die erste Woche

In Shenyang angekommen wurde ich von 2 Studentinnen, welche im Nachhinein auch eure Tutoren werden, vom Flughafen abgeholt. In der Uni angekommen, wurde man von Herrn George begrüßt und er hat einen zu der Dorm begleitet. In der Dorm selber habt ihr dann die Möglichkeit euch ein Zimmer auszusuchen. Ihr habt die Wahl zwischen Einzel- und Doppelzimmer. Ich selber hab ein Doppelzimmer genommen. Die Zimmer an sich sind nicht sehr groß und entsprechen auch keinem deutschen Standard. Also nicht geschockt sein. Anschließend wurden wir dann zum Abendessen von der Uni aus eingeladen. Dort haben sich alle Auslandsstudenten getroffen und es wurde zusammen gegessen. Wir hatten Studenten aus Südkorea, Russland und zwei weitere deutsche Studenten aus Wismar. Am folgenden Tag ging es dann in zur Polizei zur Anmeldung. Keine Sorge euch begleiten eure Tutoren. Anschließend fing dann die Registrierung für die Uni an. Diese war ziemlich chaotisch, da wir nicht im System zu finden waren und somit mussten wir die ganze Zeit von einem Büro ins andere herumrennen und keiner wusste so richtig was zu tun war. Des Weiteren müsst Ihr noch zur Maggy, welche sich für die Kurswahl kümmert gehen und euch eure Kurse auswählen. Hier gab es das Problem das nicht alle Kurse angeboten werden, welche auf dem Semesterplan gibt. Hierbei am besten im Voraus den Herrn George fragen, ob eure Kurse auch im Semester angeboten werden.

Alles im Ganzen Braucht ihr für die ganze Registrierung ungefähr eine Woche. Die erste Woche verläuft dadurch ziemlich hektisch. Der Unterricht selber hat erst in der zweiten Woche begonnen.

## Der Unterricht

Ich habe zwei Chinesisch Kurse belegt. Einmal Speaking und das andere war Listening. Beides war sehr interessant. Die Lehrer bringen das einem sehr gut bei, jedoch bräuchte man mindesten ein ganzes Jahr bis man so wirklich fließend chinesisch spricht. Das eine Semester hat jedoch für die Basics und für die Grundkommunikation gereicht. Des Weiteren habe ich noch 3 Majorfächer belegt. Diese fand ich vom Anspruch her in Ordnung. Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen. Die Kurse sind alle machbar! Der Unterricht baut sich so auf, dass ihr zwei 45 Minuten Blöcke habt. Jedoch hab ihr nochmal in diesen 45 Minuten Blöcken eine 10 Minuten Pause.

## Reisen in China

Das Reisen innerhalb Chinas kann sehr billig werden, da ihr mit dem Zug überall hinkommt und die Ticketpreise nicht teuer sind. Ich selber war währen des Moon Festivals in Guilin. Von hier könnt ihr verschieden Nationalparks besichtigen und die Reisterassen euch anschauen. Von dort bin ich nach Xian und nach Liaoning. Anschließend bin ich dann wieder an Shenyang. Das Ganze könnt ihr in 8 Tagen bereisen. Nach Ende des Semesters ging es dann nach Shenyang und Beijing. Alles im allen waren es faszinierende Reiseorte mit sehr vielen Sehenswürdigkeiten und schönen Plätzen. Jedoch ist China so groß, dass man leider nicht alle Orte die man gerne gesehen hätte machen konnte, da die Zeit nicht ausgereicht hat.

## Fazit

Alles im Ganzen war das eine sehr gutes Semester. Man lernt sehr viele neue Freunde kennen und das Leben in einem anderen Land mit einer völlig anderen Kultur ist sehr spannend. Ich selber kann jedem ein Semester in China nur empfehlen. Ihr lernt ein völlig neues Land kennen mit vielen schönen Ecken und Überraschungen. Die Größe, die Unterschiede zwischen den einzelnen Provinzen, die unterschiedlichen Menschen die man überall trifft, mit unterschiedlichen Einstellungen und Lebensentwürfen, und auch die Kultur und das Essen, haben mich sehr beeindruckt. Insbesondere die Freundlichkeit, die Herzlichkeit, die Hilfsbereitschaft und die schönen Momente, die ich mit so vielen netten Freunden erleben durfte, haben meine Zeit in China unvergesslich gemacht und ich kann mir sehr gut vorstellen wieder, auch für einen längeren Zeitraum nach China zu gehen. Im Weiteren werdet ihr neue Freundschaften schließen und Studenten aus aller Welt kennenlernen. Auch hat China sehr schöne Reiseorte. Lasst euch auf ein spannendes Abenteuer ein und seid offen für all die schönen Momente die ihr erleben werdet.